

Herbst 2014

Kirchen Brief

Kath. Pfarrverband Solln _____

St. Ansgar ____ St. Johann Baptist



Liebe Leserin, lieber Leser,

„... in der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.“ Diese Worte bete ich jeden Morgen am Beginn meiner Betrachtungszeit. Sie stammen aus der Pfingstsequenz, die ich im Laufe der Jahre lieb-gewonnen habe.

Leid und Tod habe ich in der Zeit der Pfarradministration vom 17. November 2013 bis zum 31. August 2014 nicht am eigenen Leib erfahren müssen, Unrast und hitzige Situationen hingegen häufig. Stets war mir der Heilige Geist gerade in diesen Situationen ein heil-machender Begleiter.

Die vorletzte Strophe der Pfingstsequenz lautet: „Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.“ Das Volk Gottes in Solln hat eine schwierige Übergangszeit hinter sich. Unverhoffte Abschiede prägten diese Zeit, aber eben auch die Verheißung und Erfahrung, dass der Heilige Geist mit seinen Gaben nicht gespart hat.

Durch unseren Kaplan Jorge Luis Nazareno durften wir die Gabe des geweihten Dienstes erfahren, wenn er uns die Sakramente spendete, ebenso durch die Priester aus Kleinschönstatt. Herr Stefan Erhard hat in dieser Übergangszeit vor allem die Gabe der Stärke bekommen, damit er als Gemeindefereferent die zahllosen Aufgaben meistern konnte, die durch die neue Personalsituation auf ihn zukamen: die Vorbereitung der Erstkommunion und dazu der Firmung, Kinder- und Jugendarbeit, Kontakt zu den Schulen sowie die Koordination der Termine im Pfarrverband. Die Gabe der Rede und des Zuhörens wurde Herrn Gerhard Schober zuteil, der auf ökumenischen Pfaden wanderte, beinahe alle Bestattungen feierte und den Senioren freundlich zur Seite stand.

Viele weitere Helferinnen und Helfer brachten als Angestellte der Kirchenstiftungen oder als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine unüberschaubare Fülle an Charismen in dieser Übergangszeit ein. Der Geist Gottes hat uns hier nicht im Stich gelassen, und ich hoffe, dass unsere beiden Pfarrgemeinden nicht allzu viele Dellen und Beulen bekommen haben. Wie sagt unser Papst: ihm ist solch eine Kirche lieber als eine, die sich in die Sakristei zurückzieht.

Wir dürfen also froh in die Zukunft blicken, da am 1. September Pfarrer Marek Baginski seinen Dienst antritt. Der Heilige Geist möge die Charismen in unserem Pfarrverband erhalten und mehren, damit auch in Zukunft viele Menschen unseren frohmachenden christlichen Glauben erleben werden. Unsere Kirchenpatrone, der hl. Ansgar und der hl. Johannes der Täufer, haben beide diesen Glauben verkündet und bleiben uns sowohl Vorbild als auch Fürsprecher.

*Ihr
Pfarradministrator*



UNSER NEUER PFARRER STELLT SICH VOR

Liebe Gemeinden des Pfarrverbandes Solln,

als Ihr neuer Pfarrer grüße ich Sie herzlich. Ich bin 1958 in Lomza in Polen geboren. Nach der technischen Matura studierte ich in Krakau Philosophie und dann in Warschau Theologie. Zum Priester bin ich 1986 in Warschau geweiht worden. Darauf folgten zwei Jahre in Innsbruck beim Weiterstudium an der Jesuiten-Universität. Danach zog es mich nach Deutschland, zunächst in die Diözese Passau, wo ich 18 Jahre als Priester im Dekanat Regen tätig war. Seit gut 7 Jahren bin ich nun Pfarrer in Gernlinden im Dekanat Fürstenfeldbruck und seit einem Jahr Pfarradministrator in Olching und Esting.



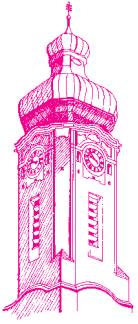
Ich möchte mich auf das Wort des Apostels Paulus berufen: "Ich möchte euch geistliche Gaben vermitteln, damit ihr dadurch gestärkt werdet." Ich wünsche uns eine gedeihliche Zusammenarbeit und Gottes Segen.

Ihr Pfarrer Marek Baginski

DIE PATRONE UNSERER KIRCHEN

Der heilige Ansgar wurde um das Jahr 800 in der Picardie (Nordfrankreich) geboren und mit fünf Jahren nach dem Tod seiner Mutter dem nahen Benediktinerkloster Corbie zur Erziehung übergeben. Als junger Mönch wurde er 822 in die neue Tochtergründung Corvey (Westfalen) als Leiter der Klosterschule geschickt. Bereits 826 folgte er der „Vision“ seines Lebens: den Völkern Skandinaviens den christlichen Glauben zu verkünden. 831 wurde er als erster Bischof mit der Leitung des neu gegründeten Erzbistums Hamburg beauftragt. Nach dem Wikinger-Einfall verlegte Ansgar den Bischofssitz 845 nach Bremen. Von dort aus ging er weiter auf Missionsreisen, die aber mit vielen Rückschlägen verbunden waren. Nach seinem Tod am 3. Februar 865 in Bremen wurde er bald als „Apostel des Nordens“ verehrt. Dargestellt wird er meist im Bischofsgewand mit einem Kirchenmodell oder im Mönchsgewand mit der Bibel wie im Aufgang zur Pfarrkirche St. Ansgar. Sein Gedenktag ist der 3. Februar.

Der heilige Johannes der Täufer (altgriechisch „Baptist“) wurde zur Zeitenwende in Judäa als Sohn des jüdischen Priesters Zacharias und seiner Frau Elisabet geboren. Mit etwa 30 Jahren trat er in der Wüste am Jordan als Prophet auf und rief zur Bußtaufe auf, der sich auch Jesus von Nazaret unterzog. Kurz danach ließ ihn König Herodes Antipas wegen seiner Kritik verhaften und nach längerer Gefangenschaft enthaupten. Die ersten Jünger Jesu kamen aus dem Kreis um Johannes. Als Wegbereiter und Vorläufer Christi wurde er neben Maria zum ersten und bedeutendsten Heiligen der Christenheit in Ost und West. Mit Maria ist er auch der einzige Heilige, dessen Geburtstag – und nicht wie sonst üblich der Todestag – gefeiert wird: am 24. Juni. In der Kunst wird Johannes der Täufer meist – wie auch in in der Taufkapelle der Pfarrkirche St. Johann Baptist – dargestellt mit einem Fellgewand, einem Kreuzstab mit dem Spruchband „Ecce Agnus Dei“ („Seht das Lamm Gottes“) und dem Lamm.



GEMEINDE ST. JOHANN BAPTIST

Besuch aus weiter Ferne

Am Sonntag, 1. Juni, besuchte Pater Hubert Bonke aus dem Kongo unsere Gemeinde und feierte den Gottesdienst. Er erzählte anschaulich und interessant von den vielfältigen Tätigkeiten in seiner Pfarrei in Tokolote und natürlich vom Bau der Schule, dem Missionsprojekt unserer Pfarrei. Beindruckend war der Abschluss des Gottesdienstes, als Pater Hubert frei heraus ein afrikanisches Lied sang. Einen Monat später schrieb er an den Missionsausschuss: „Ein ganz herzliches und großes Dankeschön für die vorher unvorstellbare Spende von 9.900 Euro, die mir von den Christen der Pfarrei St Johann Baptist Solln übermittelt wurde! Es ist uns wichtig, das Geld in bestmöglicher Art bei dem Bau der Schule von Tokolote in Kindu zu verwenden.“

Sommerkonzert mit Orff

Da man dem Sommer an diesem Samstag, 5. Juli, nicht ganz trauen konnte, fand die Aufführung von Carl Orff's „Carmina Burana“

durch den Sollner Oratorienchor, unterstützt durch ein beeindruckendes Orchester, unter der Leitung von Harald Matschiner nicht im Innenhof, sondern in der Mehrzweckhalle der Pater-Rupert-Mayer-Schulen in Pullach statt. Begeisterter Beifall der zahlreichen Zuhörer belohnte die Mitwirkenden für die großartige Leistung.

Baugeschichte unserer Kirchen

Elf Studenten im Masterstudiengang Architektur der Hochschule München haben sich im Sommersemester 2014 in einem Seminar unter Leitung von Diplom-Ingenieur Jörg Rehm mit der Baugeschichte unserer beiden Kirchen befasst. Daraus entstand eine gemeinsame Seminararbeit im Fach „Angewandte Denkmalpflege“, in der mit großer Sorgfalt die Unterlagen in den verschiedenen Archiven dokumentiert und mit dem heutigen Baubestand verglichen werden. Die Ergebnisse dieser eingehenden Bestandsaufnahme werden in einem Vortrag vorgestellt, der im Rahmen der Eröffnung unseres neuen Pfarr- und Jugendheims stattfinden wird.



Der Neubau des Jugendheims nimmt Gestalt an: an das bestehende Pfarrheim links schließt das neue Foyer an, von dem aus der Pfarrsaal, die Bücherei, die rückwärtig Pfarrheim und Jugendheim verbindet, und das neue Jugendheim rechts zugänglich sind. Inzwischen hat der Innenausbau begonnen. Die Fertigstellung und Eröffnung ist im ersten Quartal 2015 geplant.

GEMEINDE ST. ANSGAR



„Lobt ihn mit hellen Zimbeln“

Die Orgel von St. Ansgar wurde um einen Zimbelstern bereichert, der den Orgelprospekt krönt und dem Orgelklang bei besonderen Anlässen einen festlichen Glanz verleiht. Der Zimbelstern konnte durch Spenden von Gemeindemitgliedern, Überschüsse von Konzerten und einen Zuschuss der Kirchenverwaltung finanziert werden.

Kindermusical „Babel blamabel“

Die zwei Aufführungen des Kindermusicals „Babel Blamabel“ am Sonntag, 13. Juli – vormittags in einem ökumenischen Wortgottesdienst und nachmittags durch Songs des Jugendchors bereichert – wurden von den zahlreichen Besuchern begeistert aufgenommen. Das ökumenische Projekt des Kinderchors St. Ansgar zusammen mit dem Jugendchor und Instrumentalisten unter Leitung von Kirchenmusikerin Elisabeth Waas und Pfarrerin Simone Bach brachte die biblische Geschichte des Turmbaus zu Babel eindrucksvoll auf die Bühne. Der Reinerlös von 585 Euro wurde an Herrn Köfferlein vom Verein Bosnienhilfe Solln e.V. übergeben, der allen Spendern dafür herzlich dankt.

Pfadfinder mal anders

Jedes Jahr sind die Pfadfinder nicht nur in Solln, sondern auch bei der großen Stadtprozession dabei. In stattlicher Anzahl führten sie an Fronleichnam, 19. Juni, hinter dem Jugendkreuz die Prozession in der Ludwigstraße an, bei der Erzbischof Reinhard Kardinal Marx das Allerheiligste trug.



Kontakte im Pfarrverband Solln

St. Ansgar

Gulbranssonstr. 30, 81477 München
Telefon 089/798843, Fax 089/74997579
E-Mail: st-ansgar.muenchen@erzbistum-muenchen.de
www.st-ansgar-solln.de

Pfarrbürozeiten:

Mo 8–9, Di–Fr 8–10.30, Di+Fr 15–17 Uhr

St. Johann Baptist

Grünbauerstr. 6, 81479 München
Telefon 089/749845-0, Fax 089/749845-33
E-Mail: st-johann-baptist.solln@erzbistum-muenchen.de
www.st-johann-baptist-solln.de

Pfarrbürozeiten:

Mo–Fr 8.30–12, Di–Do 14–17 Uhr

IMPRESSUM

Katholischer Pfarrverband Solln, Grünbauerstr. 6, 81479 München
Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes: Pfarradministrator Manfred Maurer
Redaktionsteam: Marianne Einberger, Rainer Köfferlein, Gerhard Schober

RÜCKBLICK

Geburtstag von Pfarrer Maurer

Zum 40. Geburtstag von Pfarrer Manfred Maurer am Sonntag, 25. Mai, hatten Gemeindemitglieder aus St. Johann Baptist und St. Ansgar eine würdige Geburtstagsüberraschung vorbereitet – die festliche Gestaltung des Gottesdienstes in St. Ansgar mit Chor und Musik sowie einen Stehempfang bei Sonnenschein am Kirchplatz. Als Gratulanten waren Vertreter der Pater-Rupert-Mayer-Schulen Pullach und viele Gläubige des Pfarrverbandes Solln gekommen. Beim Gottesdienst wirkten auch Ministranten der Pullacher Schulen, ein befreundeter Kurskollege sowie der frühere Kaplan Johannes Palus, jetzt Pfarrer in Aschau, mit.

Pfingsten in Solln

Nach den neun Abenden des Gebets um den Geist Gottes, der Pfingstnovene in der Alten Kirche, fand auch heuer wieder der Abschlussgottesdienst am Pfingstsonntag, 7. Juni, im Pfarrgarten der Apostelkirche statt, den evangelische und katholische Christen zusammen mit Pfarrerin Simone Bach und Gemeindeferent Stefan Erhard



(siehe Bild) feierten. Für das Pfingstfeuer hatte Willibert Schittler wie jedes Jahr eine kunstvolle mannshohe Holzskulptur

geschaffen: die Hand Gottes, die den Heiligen Geist über die Menschen "ausgießt". Bis in die Nacht hinein saßen alle um das Feuer und genossen das beeindruckende Bild und die lebendige Gemeinschaft.

Fronleichnamsfest

Mit einem festlichen Gottesdienst in St. Johann Baptist begann am Sonntag, 22. Juni, um 9.30 Uhr die Fronleichnamsfest des Pfarrverbandes. Bei schönstem Wetter begleiteten viele Gläubige das „Brot des Lebens“ in der Monstranz durch die Straßen und Wege Sollns nach St. Ansgar. An zwei



Stationen, am Bleibtreuplatz (siehe Bild) und im Schuchwäldchen, sowie am Kirchplatz von St. Ansgar wurde um den Segen Gottes für unseren Stadtteil und für die Welt gebetet. Im einladenden Pfarrgarten von St. Ansgar, der fast zu klein wurde, feierten noch viele Gemeindemitglieder und Gäste bei bester Bewirtung bis weit in den Nachmittag hinein.

Seelsorgeteam im Pfarrverband

Marek Baginski, Pfarrer – Tel. 74 98 45-0
Jorge Luis Nazareno, Kaplan – Tel. 79 88 43
Stefan Erhard, Gemeindeferent – Tel. 74 98 45-0
Manfred Maurer, Schulpfarrer, Seelsorgemithilfe

Firmung

Am Sonntag, 20. Juli, um 10.30 Uhr empfangen 73 Jugendliche unseres Pfarrverbandes in der überfüllten Pfarrkirche St. Johann Baptist durch Bischofsvikar Rupert Graf zu Stolberg das Sakrament der Firmung – zwei weitere wurden auswärts gefirmt. Vorausgegangen war eine monatelange Vorbereitung in neun Gruppen mit Gesprächen, Gottesdiensten und sozialen Aktionen sowie ein gemeinsames Wochenende in Benedikt-

beuern. Die musikalische Gestaltung und besonders die freundliche Art des Firmspenders trugen zu einem jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen ansprechenden Gottesdienst bei. In seiner Predigt ermunterte der Bischofsvikar, den Glauben an Jesus Christus als eine Kraft zu entdecken, die das Leben reicher und weiter macht. Ein besonderes Erlebnis war die Taufe eines Firmlings vor der Firmspendung.

VORSCHAU

Bergmesse

Am *Sonntag, 28. September*, feiert unser Pfarrverband seine traditionelle Bergmesse, dieses Mal am Hörnle bei der Hörnlehütte um 11.30 Uhr. Die Anreise nach Bad Kohlgrub kann mit Auto oder Bahn erfolgen. Der Aufstieg erfolgt zu Fuß in etwa 2 Stunden oder mit der Sesselbahn. Näheres im Kirchenblatt und an den Aushängen!

Nacht der offenen Kirchen

Am *Freitag, 10. Oktober*, öffnen die Sollner evangelischen und katholischen Kirchen ihre Tore zur „Nacht der offenen Kirchen“ unter dem Thema „Neue Wege gehen“. Im Stundentakt laden die einzelnen Gemeinden zu Besinnung und Gebet in ihre Kirchen und zum Miteinander-Gehen ein:

- 18 Uhr Apostelkirche
- 19 Uhr St. Johann Baptist
- 20 Uhr Petruskirche
- 21 Uhr St. Ansgar
- 22 Uhr Schönstattkapelle

Den Weg dazwischen kann man gemeinsam gehen; auch ist es möglich, nur einzelne Kirchen zu besuchen. Wir laden sehr herzlich dazu ein, im ökumenischen Miteinander, im Beten, Singen, Schweigen und Gehen, neue Erfahrungen miteinander zu machen und so „neue Wege zu gehen“.

Taufelertreffen

Die Eltern, deren Kinder im Zeitraum eines Jahres getauft wurden, werden zu einem Treffen am *Samstag, 11. Oktober*, eingeladen. Nach der Kindersegnung um 15.00 Uhr in der Alten Sollner Kirche geht es in den Kindergarten von St. Johann Baptist zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen.

Kinderbibeltage

Vom *Donnerstag, 16.10., bis Samstag, 18.10.*, jeweils 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr sind die Kinder eingeladen zu den Kinderbibeltagen nach St. Ansgar. Es geht dabei um das Thema „Heiliger Franziskus – unterwegs mit Franz von Assisi“. Zum Abschluss feiern wir einen Gottesdienst am *Samstag, 18. Oktober*, um 18.00 Uhr in St. Ansgar.

Ökumenische Friedensdekade

Wie jedes Jahr gestalten Gruppen aus den evangelischen und katholischen Sollner Kirchengemeinden die Andachten um den Frieden vom *Montag, 10. November, bis Mittwoch, 19. November (Buß- und Betttag)*, um 19.30 Uhr in der Petruskirche.

Ökumenischer Gesprächsabend

Es geht weiter: Pfarrer Markus Weidemann und Pastoralreferent i.R. Gerhard Schober laden ein zu einem Ökumenischen Gesprächsabend zum Thema „Gewissen“ in den Saal der Petruskirche am *Montag, 10. November*, um 20.00 Uhr nach der ersten Andacht der Friedensdekade.

Herzliche Einladung
an alle Angehörigen und Freunde des Pfarrverbandes Solln
zur

Amtseinführung von Herrn

Marek Baginski

als Pfarrer von St. Ansgar und St. Johann Baptist
und Leiter des Pfarrverbandes München-Solln
durch Dekan Wolfgang Fluck

**am Sonntag, 5. Oktober 2014,
im Festgottesdienst um 10.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Ansgar / Parkstadt Solln**

mit anschließendem Stehempfang

Für die Gremien und Seelsorger im Pfarrverband Solln



Manfred Maurer
Pfarradministrator

DIE ÖKUMENISCHE SPALTE

Abschied aus Solln nach 10 Jahren

Am Sonntag, 29. Juni, dem Petrusfest, wurde in einem Gottesdienst in der übervollen Petruskirche das Pfarrersehepaar Simone Bach und Andreas Rickerl mit seinen Kindern verabschiedet – in großer Dankbarkeit und Wehmut. Für den katholischen Pfarrverband dankten Pfarradministrator Manfred Maurer und der Vorsitzende des PV-Rates Andreas Obermaier für das gute ökumenische Miteinander.

Das scheidende Pfarrersehepaar verabschiedet sich mit diesen Zeilen:

Liebe Schwestern und Brüder von St. Ansgar und St. Johann Baptist, dankbar verabschieden wir uns von Ihnen. Zum 1. September 2014 werden wir eine neue Pfarrstelle im Memminger Westen antreten, wo auch die Großeltern in der Nähe wohnen. Wir nehmen mit: viele lebendige Diskussionen und Gottesdienste in großer ökumenischer Offenheit; eine tolle Kindergartenarbeit in St. Ansgar, wo sich unsere Kinder sehr wohl fühlten; Sommerfeste, ökumenischer Kirchentag und Osternachtsbeginn auf dem Kirchplatz und ... und ... Wir haben einander erzählt, gefragt und den Reichtum unseres Glaubens erfahren. Möge der Heilige Geist Sie beschützen und beflügeln. Vielen Dank!

Auf Wiedersehen sagen Pfarrerin Simone Bach und Pfarrer Andreas Rickerl